



## **Niederschrift**

**über die**

### **7. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Erlangen-Höchstadt**

**Sitzungstermin:** Freitag, den 10.03.2023

**Sitzungsbeginn:** 09:00 Uhr

**Sitzungsende:** 10:07 Uhr

**Ort, Raum:** Sitzungssaal des Landratsamtes,  
im Erdgeschoss, Raum-Nr. 0.29,  
Nägelsbachstr. 1, 91052 Erlangen

**Anwesend sind:**

**Landrat**

Landrat Alexander Tritthart

**CSU-Fraktion**

Kreisrätin Andrea Louzil  
Kreisrätin Ruthild Schrepfer  
Kreisrat Alexander Schulz

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Kreisrätin Astrid Marschall  
Kreisrätin Retta Müller-Schimmel

**Freie Wähler-Fraktion**

Kreisrätin Irene Häusler

**SPD-Fraktion**

Kreisrat Andreas Hänjes

**stimmberechtigtes Mitglied**

Kerstin Uhlisch  
Dominik Hertel  
Kerstin Vogel  
Stefan Lochmüller  
Klaus Altenbuchner

Antje Jonas

eine in der Jugendhilfe erfahrene Person  
Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt  
Jugendverbände  
Diakonisches Werk Erlangen e.V.  
Der Paritätische Bayern e.V. - Bezirksverband  
Mittelfranken; als Vertreter für Christian Kuhn  
Deutscher Kinderschutzbund - Kreisverband  
Erlangen e. V.; als Vertreterin für Birgitta Lechner

**beratendes Mitglied**

Heike Krahrmer  
Ri'inAG Eva Bert

Axel Gosoge

Simone Steiner  
Claudia Wolter

Pfarrer Johannes Saffer

Diakon Johannes Bär

Leiterin des Amtes für Kinder, Jugend und Familie  
Jugend-, Familien- oder Vormundschaftsrichterin; ab  
10:04 Uhr, während TOP II/7  
Schulen oder Schulverwaltung;  
als Vertreter für Frau Zippelius-Wimmer  
Fachkraft nach § 28 SGB VIII (Erziehungsberatung)  
Gleichstellungsbeauftragte;  
ab 9:15 Uhr, Beginn der öffentlichen Sitzung  
Katholische Kirche;  
ab 9:09 Uhr, während der nichtöffentlichen Sitzung  
Evangelisch-Lutherische Kirche

**Verwaltung**

Verwaltungsdirektor Marcus Schlemmer  
Regierungsdirektor Manuel Hartel  
Beschäftigter Otto Schammann  
Beschäftigter Alexander Mayer  
Beschäftigter Traugott Goßler  
Verwaltungsinspektorin Clarissa Brandt  
Beschäftigte Carina Hofmann  
Beschäftigter Johannes Hölzel  
Beschäftigte Miriam Wagner  
Beschäftigter Joshua Lochner

ab 9:15 Uhr, Beginn der öffentlichen Sitzung

**Schriftführer/in**

Verwaltungshauptsekretärin Raffaella Becker

**Nicht anwesend sind:**

**stimmberechtigtes Mitglied**

Verena Zepfer

Caritasverband für die Stadt Erlangen und den  
Landkreis Erlangen-Höchstadt e.V.

**beratendes Mitglied**

Simon Deichsel  
Erster Polizeihauptkommissar Matthias Link

Agentur für Arbeit  
Polizei

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

### **I. Nichtöffentliche Sitzung**

Vorberatung der Vorschlaglisten für die Wahl der Jugendschöffen beim Amts- und Landgericht für die Schöffenperiode 2024 - 2028

### **II. Öffentliche Sitzung**

1. Beschluss und Bekanntgabe der Vorschlaglisten für die Wahl der Jugendschöffen beim Amts- und Landgericht für die Schöffenperiode 2024 - 2028
2. Schwerpunktplanung 2023 für die Arbeit des Jugendhilfeausschusses und der Fachverwaltung
3. Verwendung der nicht ausgeschöpften Fördermittel 2022 des Kreisjugendrings Erlangen-Höchstadt
4. Erhöhung der Pflegepauschalen für die Vollzeitpflege
5. Information zur migrationssensiblen Bildungs- und Erziehungsberatung des Caritasverbandes in Erlangen-Höchstadt
6. Information zur Unterbringung und Versorgung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern im Landkreis Erlangen-Höchstadt
7. Vorstellung Aufgaben und Tätigkeiten des Fachbereichs 23.5 Gesetzliche Vertretung und Unterhalt mit dem Schwerpunkt Beistandschaften und Beurkundungen
8. Abschlussbericht der Bundesregierung "Gesundheitliche Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche durch Corona"

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 27.02.2023; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

## **I. Nichtöffentliche Sitzung**

### **Vorberatung der Vorschlaglisten für die Wahl der Jugendschöffen beim Amts- und Landgericht für die Schöffenperiode 2024 – 2028**

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine detaillierte Sitzungsvorlage einschließlich der Vorschlaglisten mit den von den Kommunen, Verbänden sowie durch Direktbewerbung beim Amt für Kinder, Jugend und Familie eingegangenen Vorschlägen erhalten. Für die Wahl der Jugendschöffen beim Amts- und Landgericht sollen für den Bereich des Landkreises Erlangen-Höchststadt mindestens 44 geeignete Personen, davon je zur Hälfte Frauen und Männer, vorgeschlagen werden. Aus Gründen der Praktikabilität wird hinsichtlich der zahlenmäßigen Verteilung der Vorschläge die Vergabe entsprechend des Stimmverhältnisses der letzten Kreistagswahl nach dem d'Hondtschen Verfahren vorgeschlagen. Der besonderen Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses geschuldet, sollen ferner die sonstigen stimmberechtigten Mitglieder bis zu drei weitere Frauen und drei weitere Männer auswählen und vorschlagen. Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sind mit dieser Verfahrensweise einverstanden.

In Form einer Tischvorlage erhalten die Gremiumsmitglieder die von den Fraktionsvorsitzenden der im Jugendhilfeausschuss vertretenen Kreistagsfraktionen im Vorfeld der Sitzung mitgeteilten Vorschläge. Diese ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Im Verlauf der Sitzung schlagen die Fraktionen sowie die weiteren Mitglieder des Jugendhilfeausschusses weitere Frauen und Männer zur Aufnahme in die Vorschlaglisten vor. Im Ergebnis der Beratung werden von den Gremiumsmitgliedern insgesamt 24 Frauen und 22 Männer vorgeschlagen.

## **I. Öffentliche Sitzung**

### **1. Beschluss und Bekanntgabe der Vorschlaglisten für die Wahl der Jugendschöffen beim Amts- und Landgericht für die Schöffenperiode 2024 – 2028**

Landrat Tritthart gibt die vom Jugendhilfeausschuss in nichtöffentlicher Sitzung vorgeschlagenen Personen, die in die Vorschlaglisten für die Wahl der Jugendschöffen beim Amtsgericht Erlangen und Landgericht Nürnberg-Fürth aufgenommen werden sollen, bekannt. Für die Aufnahme in die Vorschlagliste ist die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder, mindestens jedoch die Hälfte aller stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses erforderlich.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, entsprechend der Jugendschöffenbekanntmachung vom 30.11.2022 aus den beim Landratsamt Erlangen-Höchststadt eingegangenen Vorschlägen die durch Abstimmung im JHA am 10.03.2023 vorgeschlagenen Personen in die Vorschlagliste für Jugendschöffen beim Amtsgericht Erlangen und Landgericht Nürnberg-Fürth aufzunehmen.

**Vorschlagliste Frauen:**

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Wohnort</b>
1	Auer	Kerstin	Adelsdorf
2	Blöchl	Claudia	Eckental
3	Böttcher-Mauruschat	Mechthild	Adelsdorf
4	Holler	Karin Maria Luise	Höchstadt a. d. Aisch
5	Horndasch	Martina Gertrud	Bubenreuth
6	Janisch	Michelle	Herzogenaurach
7	Karger	Franziska Cathrin	Höchstadt a. d. Aisch
8	Kästner-Adelhardt	Gabriele	Röttenbach
9	Kollischan	Bärbel	Kalchreuth
10	Litz	Sabine Andrea	Höchstadt a. d. Aisch
11	Lösch	Ulrike	Vestenbergsgrauth
12	Mück	Corinna Martina	Eckental
13	Neumann	Ursula	Heroldsberg
14	Poser	Jutta	Möhrendorf
15	Recktenwald	Bettina	Herzogenaurach
16	Rittmaier-Matzick	Christine	Herzogenaurach
17	Rost	Jutta Ingeborg	Lonnerstadt
18	Schäfer	Ronja	Kalchreuth
19	Schaller	Marlis	Möhrendorf
20	Schmidhuber	Ute Michaela	Höchstadt a. d. Aisch
21	Wachs-Müller	Jutta	Röttenbach
22	Waldenberger	Tanja Gerda	Adelsdorf
23	Wolter	Claudia	Herzogenaurach
24	Zeug	Heike	Kalchreuth

**Vorschlagliste Männer:**

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Wohnort</b>
1	Allousch	Alexander Fahed	Herzogenaurach
2	Alt	Thomas Hubert	Kalchreuth
3	Auras	Daniel Werner	Adelsdorf
4	Becker	Uwe	Oberreichenbach
5	Elster	Frank	Aurachtal
6	Gäck	Horst Norbert Lothar	Lonnerstadt
7	Greim	Helmut	Adelsdorf
8	Heideloff	Thomas Michael	Herzogenaurach
9	Hergenröther	Gerd Bernd	Eckental
10	Holler	Norbert	Höchstadt a. d. Aisch
11	Kaiser	Hans-Jürgen	Buckenhof
12	Dr. Knoblach	Johannes Moritz	Marloffstein
13	Mauruschat	Jonas	Adelsdorf
14	Nolte	Timo	Hemhofen
15	Riel	Werner Fritz	Baiersdorf
16	Rühling	Wolfgang	Herzogenaurach
17	Schötz	Thorsten	Weisendorf
18	Seitz	Harald	Weisendorf
19	Siegert	Lars Karl	Baiersdorf
20	Springmann	Benedikt	Adelsdorf
21	Stadlmayr	Rainer Mathias	Weisendorf
22	Stumpf	Norbert	Bubenreuth

2. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Vorschlagliste **vom 20.03.2023 bis 24.03.2023** im Landratsamt Erlangen-Höchstadt, Amt für Kinder, Jugend und Familie, aufzulegen und anschließend samt eventueller Einsprüche dem Wahlausschuss des Amtsgerichtes Erlangen vorzulegen.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen

**Ja: 14 Nein: 0 Anwesend: 14**

**2. Schwerpunktplanung 2023 für die Arbeit des Jugendhilfeausschusses und der Fachverwaltung**

Den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses ist zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage sowie in Anlage dazu die Jahresschwerpunktplanung 2023 für die Arbeit der Unterausschüsse und der Verwaltung zur Verfügung gestellt worden. Letztere ist dieser Niederschrift beigelegt.

Landrat Tritthart teilt mit, der Unterausschuss Jugendhilfeplanung hat die Schwerpunktplanung für 2023 mit Empfehlungsbeschluss vom 20.02.2023 einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die als Anlage beigelegte Jahresschwerpunktplanung 2023 als Grundlage für die Arbeit des Jugendhilfeausschusses mit seinen Unterausschüssen und der Fachverwaltung.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen

**Ja: 14 Nein: 0 Anwesend: 14**

**3. Verwendung der nicht ausgeschöpften Fördermittel 2022 des Kreisjugendrings Erlangen-Höchstadt**

Den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage vor.

Landrat Tritthart erläutert diese und teilt mit, gerade in Folge der Coronapandemie sei das vom Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt beantragte Projekt zur Stärkung der psychischen, physischen und psychosozialen Gesundheit junger Menschen sinnvoll. Auch der Unterausschuss Jugendhilfeplanung hat den Antrag behandelt und einstimmig zur Annahme empfohlen.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die nicht ausgeschöpften und vorübergehend in die Sonderrücklage des Kreisjugendrings Erlangen-Höchstadt gebuchten Fördermittel für „Zuschüsse an Jugendorganisationen“ aus dem Jahr 2022 in Höhe von 11.617,08 € sind für das „Projekt zur Stärkung der psychischen, physischen und psychosozialen Gesundheit junger Menschen“ im Landkreis Erlangen-Höchstadt zu verwenden.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen

**Ja: 14 Nein: 0 Anwesend: 14**

**4. Erhöhung der Pflegepauschalen für die Vollzeitpflege**

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt zusammen mit der Sitzungsvorlage die Empfehlungen des Bayerischen

Landkreistags und des Bayerischen Städtetags für die Vollzeitpflege nach dem SGB VIII (ab 01.01.2023) sowie die Fünfte Verordnung zur Änderung der Mindestunterhaltsverordnung vom 30.11.2022, erhalten.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die in den Empfehlungen des Bayerischen Landkreistages und des Bayerischen Städtetages unter Ziff. 2.3. ab 01.01.2023 benannten Pauschalbeträge für die Vollzeitpflege werden vom Landkreis Erlangen-Höchstadt rückwirkend zum 01.01.2023 übernommen.

Demnach beträgt die Pflegepauschale ab 01.01.2023 für Pflegekinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr 974 €, vom 7. bis zum vollendeten 12. Lebensjahr 1.104 € und ab dem 13. Lebensjahr 1.276 € pro Monat.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen **Ja: 14 Nein: 0 Anwesend: 14**

**5. Information zur migrationssensiblen Bildungs- und Erziehungsberatung des Caritasverbandes in Erlangen-Höchstadt**

Den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses ist zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage sowie ein Flyer der migrationssensiblen Bildungs- und Erziehungsberatung des Caritasverbandes Erlangen/Erlangen-Höchstadt für Eltern mit Migrationshintergrund und Fachkräften in Kitas und Schulen, zugegangen.

Landrat Tritthart betont welche große Herausforderung die momentane Situation aufgrund der massiv steigenden Flüchtlingszahlen für alle Beteiligten darstellt. Sein Dank geht an die Leiterin der Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle im Landkreis Erlangen-Höchstadt, Frau Steiner, an die für die migrationssensible Bildungs- und Erziehungsberatung zuständige Sozialpädagogin Frau Krieger sowie an das Team des Caritasverbandes Erlangen/Erlangen-Höchstadt für diese angebotene Form der Beratung und Unterstützung. Dieses Angebot habe sich in der Flüchtlingskrise bewährt und sei ein Erfolgsprojekt. Er berichtet weiter, die Finanzierung des Angebotes erfolgt aus Mitteln der Bildungsregion Erlangen-Höchstadt. Auf Nachfrage aus dem Gremium erklärt Landrat Tritthart, momentan fänden Gespräche über eine mögliche Verlängerung dieses Angebotes sowie dessen finanzielle Unterstützung, statt.

Im weiteren Verlauf teilt Frau Steiner mit, detaillierte Informationen zu dem Angebot können in dem demnächst erscheinenden Tätigkeitsbericht der Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle des Caritasverbandes nachgelesen werden. Es bestehe außerdem die Möglichkeit, dass Frau Krieger im Unterausschuss ausführlicher darüber berichtet.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nehmen die Information zur Kenntnis.

**6. Information zur Unterbringung und Versorgung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern im Landkreis Erlangen-Höchstadt**

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine ausführliche Sitzungsvorlage erhalten, welche über die momentane Unterbringungs- und Versorgungssituation von unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländern im Landkreis Erlangen-Höchstadt berichtet. Diese ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Landrat Tritthart führt aus, die Anmietung eines geeigneten Gebäudes in Buckenhof für die Unterbringung der aktuell zugewiesenen unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländer (umA) hat, auch aufgrund der kooperativen Zusammenarbeit mit dem Vermieter, gut funktioniert. Die aktuelle Aufnahmekapazität liegt bei 21 Plätzen und ist mittlerweile erreicht. Als erstes Jugendamt in Mittelfranken hat der Landkreis Erlangen-Höchstadt eine derartige Einrichtung geschaffen. Sein Dank geht an die freien Träger für die angebotene fachliche Beratung und die Begleitung der Jugendlichen sowie an die Gemeinde Buckenhof für deren Unterstützung. Im Weiteren erklärt Landrat Tritthart, die Jugendämter sind für die Unterbringung und Betreuung der umA zuständig und haben somit auch die Kosten hierfür zu tragen. Die Verwaltung versuche jedoch Kostenerstattungen zu erhalten. Abschließend bittet er alle Beteiligten weiterhin um deren Unterstützung und sagt zu, das Gremium über künftige Entwicklungen zu informieren.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nehmen die Information zur Kenntnis.

**7. Vorstellung Aufgaben und Tätigkeiten des Fachbereichs 23.5 Gesetzliche Vertretung und Unterhalt mit dem Schwerpunkt Beistandschaften und Beurkundungen**

Den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses ist zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zugegangen. Im Rahmen einer Präsentation stellt der Leiter des Fachbereichs Gesetzliche Vertretung und Unterhalt, Beschäftigter Alexander Mayer, die Aufgaben und Tätigkeiten des Fachbereichs mit dem Schwerpunkt Beistandschaften und Beurkundungen, vor. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nehmen die Information zur Kenntnis.

**8. Abschlussbericht der Bundesregierung "Gesundheitliche Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche durch Corona"**

Den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage, der Abschlussbericht der Bundesregierung „Gesundheitliche Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche durch Corona“ sowie eine Präsentation der Interministeriellen Arbeitsgruppe der Bundesregierung vom 08.02.2023, zur Verfügung gestellt. Im Abschlussbericht und der Präsentation werden die Folgen der Pandemie für das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen konkret benannt und für bestimmte Handlungsfelder erarbeitete Maßnahmen und Projekte des Bundes sowie Handlungsempfehlungen vorgestellt.

Landrat Tritthart berichtet, die Auswirkungen der Pandemie auf Kinder und Jugendliche waren auch wiederholt Thema im Jugendhilfeausschuss und seinen Unterausschüssen. Zur Bewältigung der Folgen der Pandemie für Kinder und Jugendliche im Landkreis Erlangen-Höchstadt wurden in den Jahresschwerpunktplanungen 2021 ff. vielfältige Aktivitäten aufgenommen und auch die Jahresschwerpunktplanung 2023 enthält für das Leitziel „Kinderschutz, Kinderrechte und Partizipation“ verschiedene Veranstaltungen.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nehmen die Information zur Kenntnis.

Erlangen, 11.03.2023

Alexander Tritthart  
Landrat

Raffaela Becker  
Verwaltungshauptsekretärin



## Tischvorlage

Vorlage Nr.: Z 1/069/2023

Sachgebiet: Z 1 Kreisorgane, Vorzimmer Landrat	Datum: 10.03.2023
Bearbeitung: Raffaella Becker	AZ:

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
Jugendhilfeausschuss	09.03.2023	nicht öffentliche Sitzung

**Vorschläge der im Jugendhilfeausschuss vertretenen Kreistagsfraktionen zur Aufnahme folgender Personen in die Vorschlagslisten zur Wahl der Jugendschöffen beim Amts- und Landgericht für die Schöffenperiode 2024 - 2028**

### I. Sachverhalt:

Von den im Jugendhilfeausschuss vertretenen Kreistagsfraktionen wurden folgende Personen zur Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl der Jugendschöffen vorgeschlagen:

### Vorschlagsliste Frauen:

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Wohnort
1	Auer	Kerstin	Adelsdorf
2	Blöchl	Claudia	Eckental
3	Böttcher-Mauruschat	Mechthild	Adelsdorf
4	Holler	Karin Maria Luise	Höchstadt a. d. Aisch
5	Horndasch	Martina Gertrud	Bubenreuth
6	Karger	Franziska Cathrin	Höchstadt a. d. Aisch
7	Kästner-Adelhardt	Gabriele	Röttenbach
8	Kollischan	Bärbel	Kalchreuth
9	Litz	Sabine Andrea	Höchstadt a. d. Aisch
10	Lösch	Ulrike	Vestenbergsgreuth
11	Mück	Corinna Martina	Eckental
12	Poser	Jutta	Möhrendorf
13	Recktenwald	Bettina	Herzogenaurach
14	Rost	Jutta Ingeborg	Lonnerstadt
15	Schaller	Marlis	Möhrendorf
16	Wachs-Müller	Jutta	Röttenbach
17	Waldenberger	Tanja Gerda	Adelsdorf
18	Wolter	Claudia	Herzogenaurach
19	Zeug	Heike	Kalchreuth
20			
21			
22			

**Vorschlagliste Männer:**

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Wohnort
1	Allousch	Alexander Fahed	Herzogenaurach
2	Auras	Daniel Werner	Adelsdorf
3	Becker	Uwe	Oberreichenbach
4	Elster	Frank	Aurachtal
5	Gäck	Horst Norbert Lothar	Lonnerstadt
6	Greim	Helmut	Adelsdorf
7	Heideloff	Thomas Michael	Herzogenaurach
8	Holler	Norbert	Höchstadt a. d. Aisch
9	Kaiser	Hans-Jürgen	Buckenhof
10	Dr. Knoblach	Johannes Moritz	Marloffstein
11	Mauruschat	Jonas	Adelsdorf
12	Nolte	Timo	Hemhofen
13	Riel	Werner Fritz	Baiersdorf
14	Rühling	Wolfgang	Herzogenaurach
15	Schötz	Thorsten	Weisendorf
16	Seitz	Harald	Weisendorf
17	Springmann	Benedikt	Adelsdorf
18	Stadlmayr	Rainer Mathias	Weisendorf
19	Stumpf	Norbert	Bubenreuth
20			
21			
22			

Jeweils 3 Frauen und Männer können von den Verbänden vorgeschlagen werden.

**Ersatzvorschläge Frauen:**

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Wohnort
1	Rittmaier-Matzick	Christine	Herzogenaurach
2	Schmidhuber	Ute Michaela	Höchstadt a. d. Aisch
3			

**Ersatzvorschläge Männer:**

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Wohnort
1			
2			
3			

## Jahresschwerpunktplanung 2023

	Gemeinsame kommunale Kinder-, Jugend- und Familienpolitik	Kinderschutz, Kinderrechte und Beteiligung	Ausgleich von Benachteiligung	Prävention, Bildung und Netzwerkarbeit	Qualität und Wirtschaftlichkeit
1	Jährliche Ferienpassaktion in den Sommerferien mit bedarfsgerechten innovativen Angeboten	Die Kreisjugendkonferenz mit Teilnehmenden aus dem gesamten Landkreis findet jährlich statt.	Sommerfest der Adoptiv- und Pflegefamilien	Gemeinsame Ausgabe "Familien ABC" mit Stadt Erlangen Frühjahr / Sommer und Herbst / Winter	JHA: Präsentation Jugendhilfeberichterstattung auf der Basis der Vorjahresstatistik
2	Jahresklausur des UA JHP	Vorbereitung Fachtag Kinderrechte 2024	kommunale Jugendarbeit organisiert erneut interkulturelle Begegnung	Ehrung Familienpat*innen	Jahresbericht des Amtes für Kinder, Jugend und Familie
3	Beschluss der Jahresschwerpunktplanung im JHA	UA JHP: Vorstellung der der Ergebnisse der Kreisjugendkonferenzen 2021 +2023	UA Hilfen zur Erziehung: Information zur Implementierung Verfahrensliste + Aufgabenprofil	Ehrung Pflegeeltern	JHA: Vorberatung Haushalt des Amtes für Kinder, Jugend und Familien fürs Folgejahr
4	Jahresgespräch der Vorsitzenden des UA JHP mit dem Landrat und der Jugendamtsleitung	Mitwirkung der Jugendhilfe in AG Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen	Vernetzung zum Thema psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen	Ferien(S)passaktionen für Kinder und Jugendliche im Landkreis	JHA: Zwischenauswertung Baby willkommen auf der Basis der Vorjahresstatistik
5	Familien- und Spaß-Fest FAMIFUN	Schaffung von Inobhutnahmeplätzen		Ehrung Kindertagespflegepersonen	UA JHP: Eckpunkte Finanz- und Personalplanung SG 23 Folgejahr
6	Gemeindejugendpfleger/-innen - Hauptberuflichentreffen	Einrichtungsbezogene Kinderschutzkonzepte Kita, Horte, HPT		Runde Tische der KoKi - Netzwerk frühe Kindheit	Fortbildung der Mitarbeiter/-innen zu Teilhabe/BTHG
7	Fortschreibung der Sozialraumanalyse	Ein Konzept zur Beteiligung der Kinder und Jugendlichen in Pflegefamilien wird erstellt.		Online-Forum Demokratie und Vielfalt	Entscheidung für geeignetes Kita-Bedarfs-Planungstool ERH
8	JHA: Beschluss zur Schaffung zusätzlicher Kapazitäten für Inobhutnahmen und stationäre Maßnahmen in ERH	KJR- Aktionen zu Landtags- und Bezirkstagswahlen (BJR und Initiative „Vote 16“ in Bayern, Wahlalter auf 16 J. zu senken)		feierliche Einweihung der Umweltstation im KJR-Jugendcamp Vestenbergsgreuth	Bei Kita-Trägern in Beratung werben für: altersgerechtes baubiologisches Mobiliar und nachhaltige Spielsachen und Material
9	JHA: Vorstellung FB 23.5 GVU mit Schwerpunkt Beistandschaften			BFF: WISST IHR WAS ICH BRAUCHE - In belastenden Zeiten bindungs- und beziehungs-fähig bleiben - Vortrag Dr. Julia Berkic	Erstellung Kita-Bedarfsplanungskonzept
10	JHA: Vorbereitung Vorschläge für Jugendschöffenwahl 2024 - 2028			UA Fam.bildung, Kitabetreuung, Frühe Hilfen: Info zum Austauschtreffen zur entwicklungs-psychologischen Beratung	Schulung für die Führungskräfte zum Qualitätsmanagement
11	Gespräche zum Grundlagenvertrag/Anpassung KJR/LK			UA Fam.bildung, Kitabetreuung, Frühe Hilfen: Information der KoKi zu den Runden Tischen	Ferienpass - Umstellung auf digitales Anmelde- und Abrechnungsverfahren
12	Reaktivierung / Kampagne fürs Ehrenamt vor Ort (Jugendarbeit)			Bestands- und Bedarfserhebung in Kindergärten und Grundschulen "Auffrischung digitale Familie"	Fortbildung ausgewählter Mitarbeiter/-innen zum Konzept des Fachcontrolling
				Mädchenaktionstag	
				Fortschreibung Konzept Familienbildung	

= jährlich wiederkehrende Maßnahme



## Informationsvorlage

Vorlage Nr.: SG23/072/2023

Sachgebiet: SG 23 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	Datum: 27.02.2023
Bearbeitung: Otto Schammann	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	10.03.2023	öffentliche Sitzung

### Information zur Unterbringung und Versorgung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern im Landkreis Erlangen-Höchstadt

#### Sachverhalt:

Wie in der Kreisausschusssitzung am 12.12.2022 mitgeteilt, verzeichnen die mittelfränkischen Landkreise einen verstärkten Zustrom von Flüchtlingen aus der Ukraine sowie von unbegleiteten minderjährigen Ausländern (umA) aus Syrien, Afghanistan, Tunesien, der Türkei und Pakistan. Gemäß § 42 SGB VIII ist das Jugendamt des Landkreises Erlangen-Höchstadt verpflichtet, die ihm zugewiesenen jungen Menschen in Obhut zu nehmen und für geeignete Anschlusshilfen Sorge zu tragen. Wegen des Fachkräftemangels können Freie Träger der Jugendhilfe nicht genügend Plätze vorhalten. Somit muss der Landkreis Erlangen-Höchstadt selbst dafür sorgen.

Seit dem 08.08.2022 werden uns wieder verstärkt umA zugewiesen, für die wir eine Unterbringung und Versorgung im Rahmen des § 42 SGB VIII sicherstellen müssen. Die ersten Inobhutnahmen im Landkreis fanden zum 31.08.2022 statt. Bis zum 24.02.2023 wurden dem Landkreis Erlangen-Höchstadt 22 umA neu zugewiesen und 18 bereits im Landkreis untergebracht. Ein 13-jähriger Syrer wurde am 24.02.2024 in einer Pflegefamilie aufgenommen.

Bis 15.01.2023 konnten die umA in der in Bubenreuth geschaffenen Notunterkunft versorgt werden. Diese Unterkunft ist vom Sozialamt für ukrainische Flüchtlinge angemietet. Die Aufnahme von umA aus anderen Ländern wurde durch das Sozialamt ermöglicht, allerdings mit der Maßgabe, dass dies vorübergehend stattfindet. Aus diesem Grund war das Jugendamt in der Verpflichtung eine eigene Lösung zu kreieren.

Ab Oktober 2022 wurden intensive Bemühungen unternommen, ein geeignetes Objekt zu finden, sowie mögliche personelle Alternativen zur sonst regelhaften päd. Betreuung in Inobhutnahme-Einrichtungen zu überlegen. Freie Träger standen und stehen aufgrund des Fachkräftemangels und der nicht gesicherten Finanzierung derzeit nicht für die Schaffung einer Einrichtung für umA zur Verfügung, weshalb das Jugendamt dies selbst auf den Weg bringen musste. Durch Beschluss des Kreisausschusses vom 12.12.2022 wurde die Verwaltung beauftragt die notwendigen Schritte zur Umsetzung einzuleiten und der Landrat ermächtigt, die entsprechenden Verträge zur Aufnahme des Betriebes einer Unterkunft abzuschließen.

Mitte November konnten erste konkrete Verhandlungen mit dem Vermieter eines geeigneten Gebäudes in Buckenhof aufgenommen werden und mit der Mietvertragsunterzeichnung Ende Dezember die Ertüchtigung des Gebäudes und die erforderliche Möblierung begonnen werden. Der Mietvertrag wurde für 1 Jahr geschlossen mit einer realistischen Verlängerungsoption.

Am 16.01.2023 sind die 12 umA aus Bubenreuth in die neu geschaffene Unterkunft in Buckenhof umgezogen und bis zum 24.02.2023 wurden 18 umA aus Syrien und Afghanistan dort untergebracht. Die aktuell noch zugewiesenen 3 können in dieser Einrichtung ebenfalls aufgenommen werden. Die aktuelle Aufnahmekapazität liegt bei 21 Plätzen. Das Gebäude verfügt über 6 abgeschlossene Wohnungen, einen großen Außenbereich, Garagen und Schuppen. Derzeit sind 4 Wohnungen mit umA und volljährigen Flüchtlingen (diese wurden im Januar 2023 volljährig) belegt, eine Wohnung ist für Personal, Besprechungsraum, Büro etc. vorgesehen, eine Wohnung ist für Gemeinschaftsräume, Ausweichräume, mögliche weitere Zuweisungen vorgesehen.

Die personelle Ausstattung des Wohnprojektes in Buckenhof musste als wesentlicher Punkt auch durch das Jugendamt geklärt werden. In mehreren Gesprächen mit Jugendhilfeträgern und dem Erlangen Sicherheitservice konnten tragbare Lösungen erreicht werden. Es entwickelte sich ein – aus dem aktuellen Fachkräftemangel resultierend – neues Modell; eine Kooperation von 4 Jugendhilfeträgern, eine Absicherung von Anwesenheit durch den Sicherheitsdienst, eine neu geschaffene Stelle mit 20 Wochenstunden im stationären Fachdienst des Jugendamtes.

Nachfolgend die konkrete Versorgungs- und Betreuungssituation:

- Die jungen Menschen bewohnen 1- und 2-Bett-Zimmer.
- 24 Stunden täglich, 7 Tage die Woche ist im Haus ein Sicherheits-/Wachdienst. Dieser teilt sich auf in eine Hausleitung, die von Mo-Fr 8-9 Stunden tagsüber vor Ort ist und einen Wachdienst, der die restlichen Zeiten abdeckt.
- 4 Jugendhilfeträger (Liebfrauenhaus, vsj, step e.V., Puckenhof), stellen mit Stand 20.02.2023 insgesamt 142 ambulante Betreuungsstunden wöchentlich zur Verfügung und verteilen diese auf 8 Fachkräfte. Akute Bedarfe werden durch punktuelle Erhöhung der Stunden der einzelnen Fachkräfte abgedeckt.
- Eine Ausweitung der Betreuungsstunden ist perspektivisch geplant, was selbstverständlich von weiterem Personal und Kapazitäten seitens der Träger abhängig ist.
- Im Jugendamt wurde bereits eine Stellenausweitung (Sozialpädagogin) um 20 Wochenstunden im Fachbereich 23.2 für umA ab 2/2023 vorgenommen. Inhaltlich wird diese Stelle bis auf weiteres die Koordination und Kooperation der Fachkräfte im Wohnprojekt unterstützen, die Organisation mit den externen Jugendämtern nach Zuweisung übernehmen, die Abstimmung mit den Vormündern begleiten, die weiteren Planungen des Wohnprojekts mit den Beteiligten abstimmen etc. Weitere personelle Kapazitäten sollen für umA-Kalkulation, Abrechnung und Kostenerstattungen im Fachbereich 23.1 Wirtschaftliche Jugendhilfe sowie für Vormundschaften im Fachbereich 23.5 geschaffen werden.
- UmA, die die Volljährigkeit während der (ION)-Betreuung erreichen, können im Wohnprojekt im Rahmen einer Folge-HzE verbleiben.

Mit Unterstützung ambulanter Träger der Jugendhilfe und trotz des schwierigen Wohnungs- und Fachkräftemarktes ist es gelungen, die unbegleiteten minderjährigen Ausländer angemessen und ausreichend zu betreuen und zu versorgen.

Der Landkreis Erlangen-Höchstadt hat für die aktuellen Zuweisungen als erstes Jugendamt in Mittelfranken eine derartige Einrichtung in so kurzer Zeit geschaffen und bedankt sich ausdrücklich für die verlässliche Zusammenarbeit mit den freien Trägern.



Amt für Kinder,  
Jugend und  
Familie  
23.5

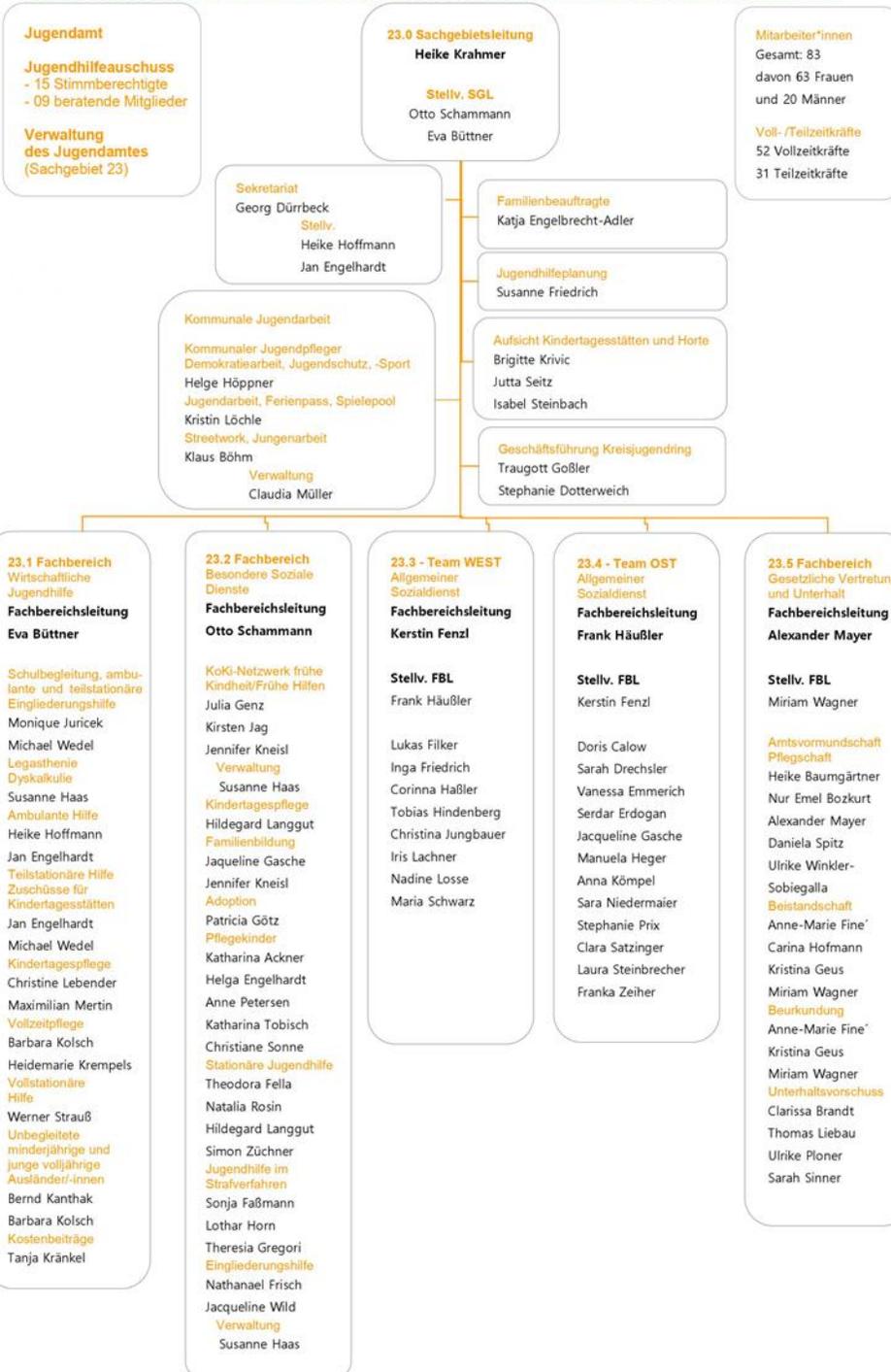
Vorstellung der Aufgaben und Tätigkeiten des  
**Fachbereichs 23.5 Gesetzliche Vertretung und Unterhalt**  
mit dem Schwerpunkt **Beistandschaften und Beurkundungen**



Jugendhilfeausschuss  
10.03.2023

Alexander Mayer  
Fachbereichsleitung

**DAS JUGENDAMT.**  
Unterstützung, die ankommt.



Amt für  
Jugend  
Familie  
23.5

# Fachbereich 23.5

## Gesetzliche Vertretung und Unterhalt

LANDKREIS  
ERLANGEN-HÖCHSTADT



Amt für Kinder,  
Jugend und  
Familie  
23.5

- Amtsvormundschaften/Amtspflegschaften
- Beistandschaften
- Beurkundungen
- Unterhaltsvorschuss

# Beistandschaften und Beurkundungen Aufgaben

LANDKREIS  
ERLANGEN-HÖCHSTADT



Amt für Kinder,  
Jugend und  
Familie  
23.5

- Beratung für unverheiratete Mütter gem. § 52 a SGB VIII
- Beratung und Unterstützung gem. § 18 Abs. 1 Nr. 4 SGB VIII
- Führen einer Beistandschaft gem. § 1712 BGB
- Beurkundungen gem. §§ 1594, 1626a BGB

# Beratung für unverheiratete Mütter gem. § 52a SGB VIII

LANDKREIS  
ERLANGEN-HÖCHSTADT



Amt für Kinder,  
Jugend und  
Familie  
23.5

- Meldungen erfolgen über die Standesämter
- Anschreiben mit Flyer
- Informationen zu Vaterschaft, Sorgerecht und Unterhalt



- Kontakt mit dem anderen Elternteil aufnehmen
- Einvernehmliche Lösung finden
- Unterhaltsanspruch berechnen
- Unterhaltsvereinbarung oder Titulierung vorbereiten

# Beistandschaft gem. § 1712 BGB

LANDKREIS  
ERLANGEN-HÖCHSTADT



Amt für Kinder,  
Jugend und  
Familie  
23.5

- Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen
- Anerkennung der Vaterschaft
- Orientiert sich am Kindeswohl
- Jugendamt wird auf Antrag des betreuenden Elternteils tätig
- Kostenfreie Leistung des Jugendamtes
- Beistand ist gesetzlicher Vertreter des Kindes in Unterhaltsangelegenheiten
- Kein „eigenständiges“ Unterhaltsgesetz



- Schriftliche Aufforderung an den unterhaltspflichtigen Elternteil
- Ermittlung des Einkommens
- Berechnung des Unterhaltsanspruches
- Hinwirken auf freiwillige Beurkundung
- Gerichtliche Geltendmachung des Unterhaltsanspruches
- Zwangsvollstreckungsmaßnahmen
- Überwachung der Zahlungen
- Überprüfung der Unterhaltsverpflichtung

# Düsseldorfer Tabelle



Amt für Kinder,  
Jugend und  
Familie  
23.5

	Nettoeinkommen des/der Barunterhaltspflichtigen (Anm. 3, 4)	Altersstufen in Jahren § 1612 a Abs. 1 BGB)				Prozent- satz	Bedarfs- kontrollbetrag (Anm. 6)
		0 - 5	6 - 11	12 - 17	ab 18		
<u>Alle Beträge in Euro</u>							
1.	bis 1.900	437	502	588	628	100	1.120/1.370
2.	1.901 - 2.300	459	528	618	660	105	1.650
3.	2.301 - 2.700	481	553	647	691	110	1.750
4.	2.701 - 3.100	503	578	677	723	115	1.850
5.	3.101 - 3.500	525	603	706	754	120	1.950
6.	3.501 - 3.900	560	643	753	804	128	2.050
7.	3.901 - 4.300	595	683	800	855	136	2.150
8.	4.301 - 4.700	630	723	847	905	144	2.250
9.	4.701 - 5.100	665	764	894	955	152	2.350
10.	5.101 - 5.500	700	804	941	1.005	160	2.450
11.	5.501 - 6.200	735	844	988	1.056	168	2.750
12.	6.201 - 7.000	770	884	1.035	1.106	176	3.150
13.	7.001 - 8.000	805	924	1.082	1.156	184	3.650
14.	8.001 - 9.500	840	964	1.129	1.206	192	4.250
15.	9.501 - 11.000	874	1.004	1.176	1.256	200	4.950

# Zahlbeträge



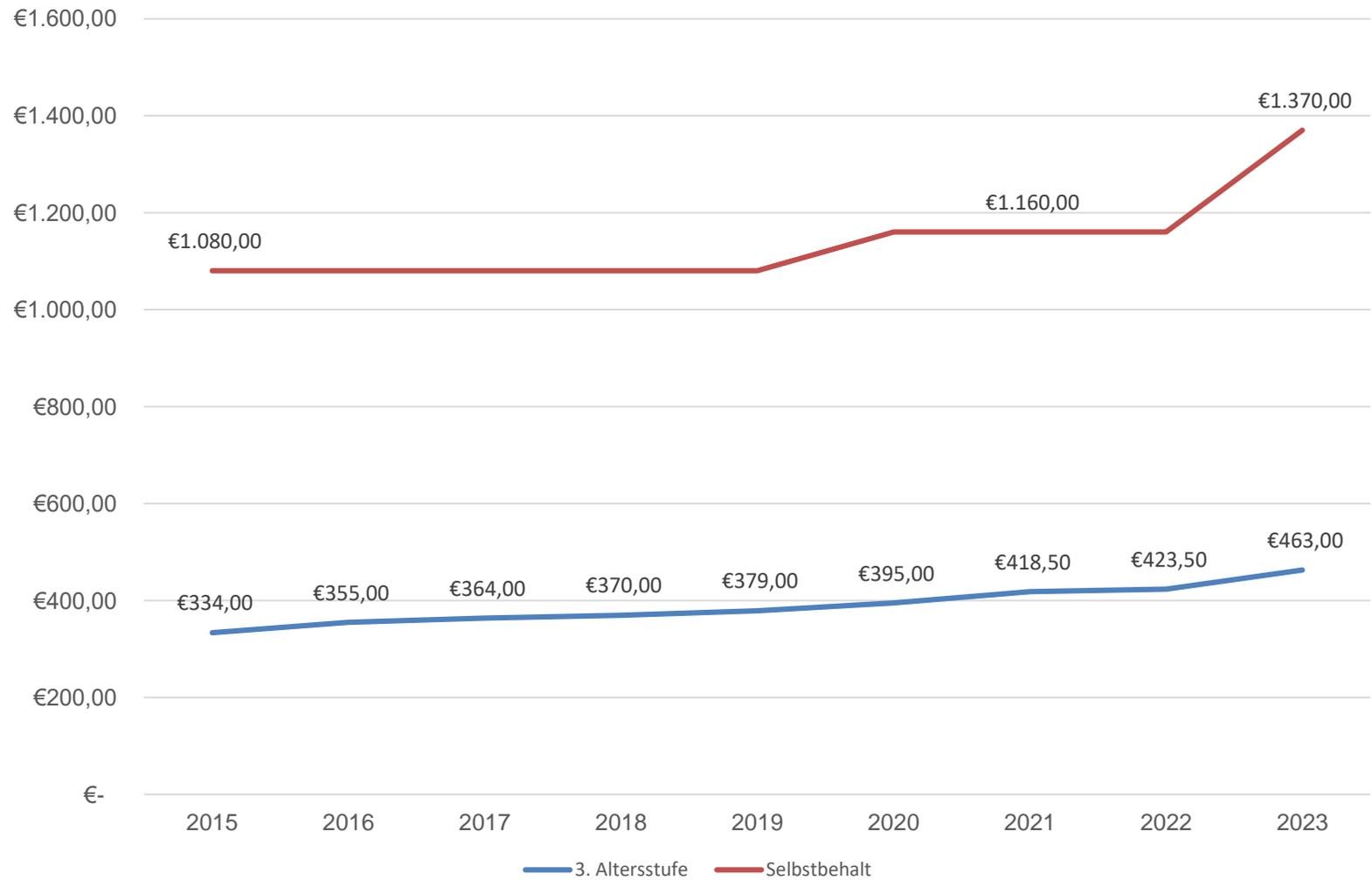
Amt für Kinder,  
Jugend und  
Familie  
23.5

Kindergeld: 250 EUR		0 - 5	6 - 11	12 - 17	ab 18	%
1.	bis 1.900	312	377	463	378	100
2.	1.901- 2.300	334	403	493	410	105
3.	2.301- 2.700	356	428	522	441	110
4.	2.701- 3.100	378	453	552	473	115
5.	3.101- 3.500	400	478	581	504	120
6.	3.501- 3.900	435	518	628	554	128
7.	3.901- 4.300	470	558	675	605	136
8.	4.301- 4.700	505	598	722	655	144
9.	4.701- 5.100	540	639	769	705	152
10.	5.101- 5.500	575	679	816	755	160
11.	5.501- 6.200	610	719	863	806	168
12.	6.201- 7.000	645	759	910	856	176
13.	7.001- 8.000	680	799	957	906	184
14.	8.001- 9.500	715	839	1.004	956	192
15.	9.501- 11.000	749	879	1.051	1.006	200

# Entwicklung des Mindestunterhalts



Amt für Kinder,  
Jugend und  
Familie  
23.5





Amt für Kinder,  
Jugend und  
Familie  
23.5

- Unterhaltsverpflichtung
- Anerkennung der Vaterschaft
- Sorgerechtersklärung
- Rechtsnachfolgeklauseln



Amt für Kinder,  
Jugend und  
Familie  
23.5

- Laufende Beistandschaften zum 31.12.2022: 618
- Im Jahr 2022 verbuchter Unterhalt: 1.158.359 €
- Beurkundungen 2022: 548
- Jährliche Änderung des Mindestunterhaltes
- Aktuell vier Mitarbeiterinnen (3,2 VZÄ)



Amt für Kinder,  
Jugend und  
Familie  
23.5

Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit